

Die Wahl des Themas

Der 1993 erschienene internationale Bestseller „Hüter der Erinnerung“ erfreut sich mit mehr als 10 Millionen verkauften Exemplaren großer Beliebtheit und steht als Pflichtlektüre im Curriculum vieler Schulen in den USA. Gleichzeitig reißen Forderungen nach dem Verhängen eines Leseverbots für Schulen nicht ab. Befürworter des Verbots beklagen die Behandlung kontroverser Themen wie Gehirnwäsche, Drogenmissbrauch oder Euthanasie. Andererseits zieht „Hüter der Erinnerung“ Jugendliche jeder Generation immer wieder aufs Neue in seinen Bann, denn das Erwachsenwerden als Prozess der Identitätsbildung, geprägt von Freundschaften, Auflehnung und Rebellion gegen das System, wird hier zur Wirklichkeit.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Inhalt des Jugendromans „Hüter der Erinnerung“

Der elfjährige Jonas, der Protagonist des Romans, lebt in einer abgeschirmten Gemeinschaft. Der Alltag aller Bürger besteht aus Regeln und Fremdbestimmung durch die Ältesten: permanente Überwachung, Medikamente zur Unterdrückung von Gefühlen, Gehirnwäsche und vorgeschriebene Lebensstrukturen wie zum Beispiel einheitliche Familiengestaltung und Aufgaben. Regelverstöße werden umgehend geahndet. Bei wiederholter Missachtung erfolgt die „Freigabe“, das heißt der Tod durch die Giftspritze. Ziel der Methoden ist die Aufrechterhaltung der Gleichheit und ein zufriedenes Leben ohne Schmerz. Nur ein Mitglied der Gemeinschaft, der Hüter der Erinnerung, trägt die gesammelten Erinnerungen der Gemeinschaft in sich. Eine ehrenvolle, aber auch sehr schwere Aufgabe, die Jonas übernehmen soll. Durch seine Rolle als neuer Hüter und seine Ausbildung bei dem Geber verändert sich Jonas' Wahrnehmung der ihm bekannten Welt. Er erhält Einblicke in eine Gesellschaft, die auf Lügen und zentraler Diktatur beruht und das Anderssein nicht duldet. Zum ersten Mal in seinem Leben erfährt er Gefühle wie Liebe und Schmerz. Er entdeckt in den Erinnerungen aus der Vergangenheit eine neue Wahrheit, die ihm von einer auf Freiheit und Menschlichkeit beruhenden Gesellschaft berichtet. Als er erfährt, dass „Freigeben“ nur eine Umschreibung für die geplante Tötung von Menschen ist und seinem Pflegebruder Gabriel dieses Schicksal droht, schmiedet er gemeinsam mit dem alten Hüter einen Plan. Jonas flieht, um Gabriel in Sicherheit zu bringen und den Menschen die Erinnerungen durch das Überschreiten der Grenze der Gleichheit zurückzugeben.

Die Autorin Lois Lowry

Lois Lowry, geboren 1937, wuchs als Tochter eines Militärzahnarztes unter anderem in Pennsylvania, Tokio und New York auf. Sie schrieb über 30 Kinder- und Jugendbücher. Neben einer Nominierung für den Hans-Christian-Andersen-Preis im Jahr 2000 erhielt sie zweimal die Newbery Medal, den wichtigsten amerikanischen Jugendbuchpreis, für „Wer zählt die Sterne“ und „Hüter der Erinnerung“.

Verfilmung des Jugendromans „Hüter der Erinnerung“

Der Produzent und Schauspieler Jeff Bridges sicherte sich kurz nach der Veröffentlichung des Romans die Filmrechte an „Hüter der Erinnerung“. Zwei Jahrzehnte später erscheint der gleichnamige Film in den Vereinigten Staaten, seit Anfang 2015 ist er auch in Deutschland auf DVD erhältlich. Die Rezeption des Science-Fiction-Films ist gemischter Natur. Die im Vergleich zur Romanvorlage vorgenommenen Änderungen (u. a. die Anhebung des Alters der Protagonisten, der Fokus auf der Liebesgeschichte zwischen Jonas und Fiona), aber auch die Eignung des Romans für eine filmische Umsetzung generell sind umstritten.

Neben Jeff Bridges in der Rolle des Gebers sind Meryl Streep als Chefälteste, Brenton Thwaites als Jonas und Katie Holmes als Jonas' Mutter zu sehen.

Film (deutsche Filmausgabe mit Originalversion und Untertiteln): „Hüter der Erinnerung“ (USA 2014), Regie: Phillip Noyce, ca. 7,99 €.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die verwendete Textausgabe und die Organisation des Leseprozesses

Die vorliegende Unterrichtsreihe und alle darin angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Taschenbuchausgabe des Romans:

Lowry, Lois: Hüter der Erinnerung. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (7. Auflage). ISBN: 978-3423782258. Preis 6,95 €.

Nach der Einführungsstunde lesen die Schülerinnen und Schüler den Roman selbstständig zu Hause. Lesebegleitend erstellen sie ein Lesetagebuch (M 4).

Aufbau der Unterrichtsreihe und methodische Schwerpunkte

Die Unterrichtseinheit setzt drei Schwerpunkte:

1. Führen eines Lesetagebuchs: Begleitend zur Lektüre fertigen die Schülerinnen und Schüler ein Lesetagebuch an. Das Lesetagebuch fungiert als kreativer Lesebegleiter, der die Lernenden dazu veranlasst, sich vertiefend mit dem Roman auseinanderzusetzen.

2. Charakterisierung literarischer Figuren: Die Schülerinnen und Schüler sind mit der Beschreibung literarischer Figuren bereits vertraut. Hinzu kommt in der Mittelstufe die Analyse der Entwicklung einer Figur. In der vorliegenden Einheit charakterisieren sie den Protagonisten Jonas, untersuchen aber auch die wichtigsten Nebenfiguren.

3. Leben in der Gemeinschaft: Die Lernenden setzen sich kritisch mit der Gemeinschaft auseinander, in der Jonas lebt. Sie stellen ihre wichtigsten Konzepte grafisch dar, untersuchen die Funktion des Hüters der Erinnerung und führen abschließend eine Podiumsdiskussion über die Abschaffung der Gleichheit durch.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen selbstständig eine Ganzschrift mithilfe eines Lesetagebuchs;
- charakterisieren literarische Figuren;
- analysieren die Erzählsituation;
- setzen sich kritisch mit zentralen Themen des Romans auseinander;
- vergleichen den Jugendroman mit seiner Verfilmung.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen
- auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen

Kompetenzbereich „Schreiben“

- produktive Schreibformen nutzen
- Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z. B. Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“

- zentrale Inhalte erschließen und wesentliche Elemente eines Textes erfassen
- wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden: Erzähler, Erzähl-

Schematische Verlaufsübersicht

Lois Lowry: „Hüter der Erinnerung“ Eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Idealen

Stunden 1/2

Eine perfekte Gesellschaft – thematischer Einstieg in die Lektüre M 1–M 4

Stunden 3/4

Jonas' Gemeinschaft – Inhalte zusammenfassen und verstehen M 5, M 6

Stunde 5

Die Hauptfiguren – Charaktere und Beziehungsgefüge analysieren M 7

Stunde 6

Wer erzählt die Geschichte? – Erzählperspektiven unterscheiden M 8

Stunde 7

Erinnerungen – die Aufgabe des Hüters untersuchen M 9

Stunde 8

Soll die Gleichheit abgeschafft werden? – Eine Podiumsdiskussion M 10, M 11

Stunden 9–11

Die Verfilmung – Vergleich mit der literarischen Vorlage M 12

Stunde 12

Ein Blick zurück – Abschlussgedanken und Reflexion M 13

Minimalplan

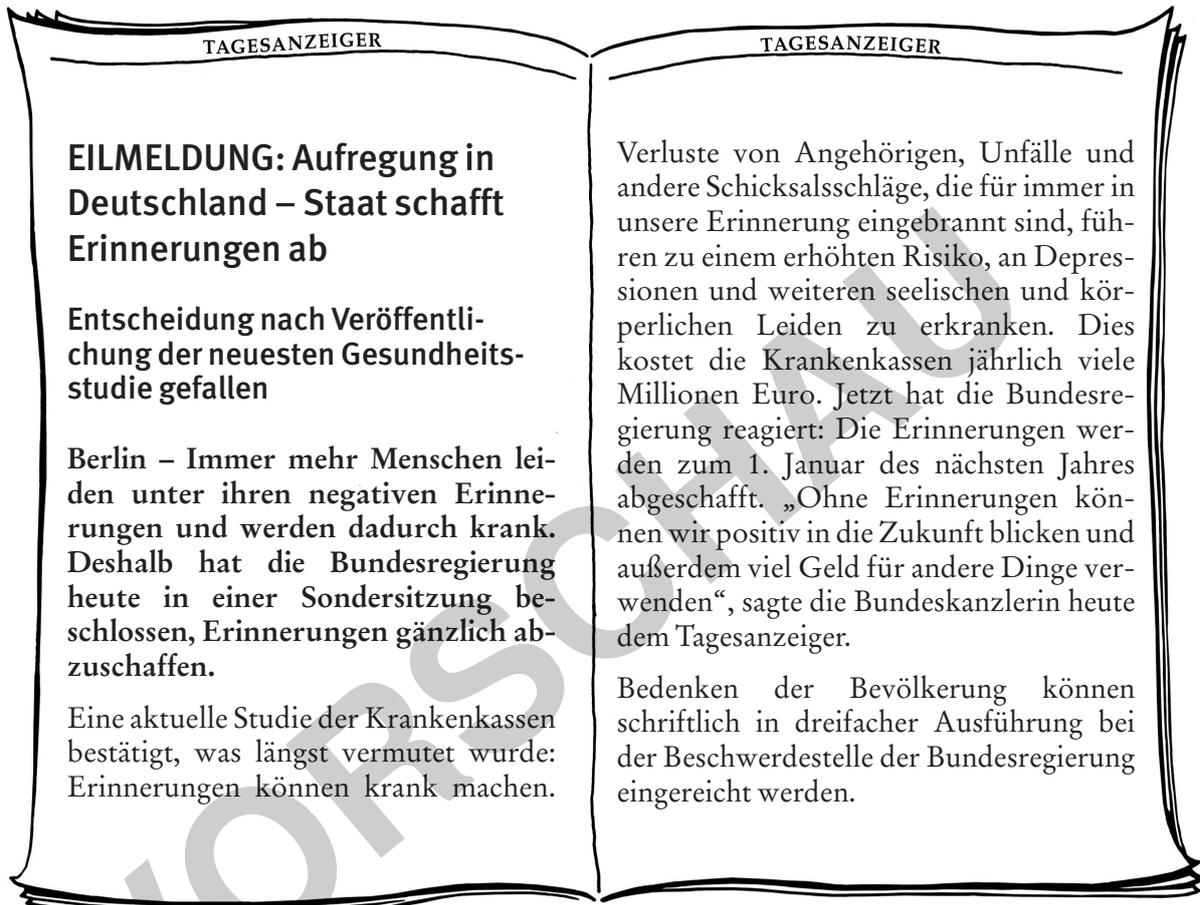
Falls weniger Zeit zur Verfügung stehen sollte, kann auf den Vergleich des Romans mit der Verfilmung (M 12) verzichtet werden. In dem Fall verkürzt sich die Einheit um drei Stunden.

I/D

M 3

„Staat schafft Erinnerungen ab“ – ein fiktiver Zeitungsartikel

Wäre eine Gesellschaft ohne Erinnerungen perfekt? Stelle dir vor, die folgende Meldung stünde heute in der Zeitung ...



I/D

Aufgaben

1. Lies den fiktiven Artikel. Was würdest du denken, wenn du diese Meldung in der Zeitung lesen würdest?
2. Eine Gesellschaft ohne Erinnerungen wäre perfekt! Sammle Pro- und Kontra-Argumente und diskutiere die Aussage anschließend in der Klasse.
3. Der Titel des Romans, den ihr lesen werdet, lautet „Hüter der Erinnerung“. Spekuliert, worum es in dem Buch gehen könnte.

M 6

Jonas' Welt – die Strukturen der Gemeinschaft entschlüsseln

Wie werden die Gemeinschaft und die Welt außerhalb im Roman dargestellt? Was unterscheidet sie voneinander? Und worin unterscheidet sich unsere Gesellschaft von der Gemeinschaft?



I/D

Aufgaben

1. Erstellt in Partnerarbeit mit den vorgegebenen Wörtern aus dem Kasten unten ein Bild von Jonas' Welt. Die Wörter stellen Konzepte aus Jonas' Gemeinschaftsleben dar. Der Kreis stellt die Gemeinschaft selbst dar. Verwendet Symbole und Pfeile und gegebenenfalls zusätzliche Wörter, um Zusammenhänge zu verdeutlichen.

Gleichheit – Freigabe – Erinnerungen – Sonnenschein – Schnee – Farben – Beruf – Tod – Das Komitee der Ältesten – Entscheidungen – sich entschuldigen – Ehrlichkeit – Schein – Kontrolle – Liebe – fühlen – träumen – trauern – Krankheit – Der Hüter der Erinnerungen – Anderswo – Familie – Lügen

2. Vergleicht die Aspekte „Gleichheit“, „Familie“, „Bildung“ und „Natur“ in der Gemeinschaft mit diesen Aspekten in unserer Gesellschaft.

M 9**„Es sind die Erinnerungen der ganzen Welt“ – die Aufgabe des Hüters**

Der Hüter ist der einzige Mensch der Gemeinschaft, der Erinnerungen hat – nicht nur die eigenen, sondern die der ganzen Vergangenheit der Menschen. Was bedeutet das für die Gesellschaft, in der Jonas lebt?

Aufgaben

1. Vervollständige die Tabelle in deinem Heft mit den Erinnerungen, die Jonas vom Geber übertragen bekommt. Notiere die Seitenzahl der Textstellen und beschreibe, was Jonas aus den Erinnerungen lernt.

Erinnerung	Seite	Folge
Schnee Berge Schlittenfahren	113–116	Lernt, wie sich Kälte anfühlt.
Sonnenschein		

2. Lies erneut die Seiten 103: „Willkommen ...“ bis 107: „Aber in Wirklichkeit habe ich noch etwas Zeit [...]“. Untersuche die erste Begegnung zwischen Jonas und dem Geber:
 - Worin unterscheidet sich das Haus des Gebers von den Häusern der anderen Bürger?
 - Wie würdest du die Stimmung und Jonas' Gefühle bei dieser ersten Begegnung beschreiben?
3. Erkläre, was die beiden Zitate über den Geber und seine Aufgabe in der Gemeinschaft aussagen.

„Jonas, wenn deine Ausbildung abgeschlossen ist, wirst du der neue Hüter sein. Du darfst alle Bücher lesen und trägst alle Erinnerungen in dir. Du hast zu allem Zugang.“
(S. 203)

„Es sind nicht meine persönlichen Erinnerungen, nicht meine Kindheitserlebnisse, die ich dir vermitteln muss. [...] Es sind die Erinnerungen der ganzen Welt“, erklärte er seufzend. „Vor deiner Zeit, vor meiner Zeit, vor der des vorigen Hüters und Generationen vor ihm. [...] Auf mir lastet ein riesiges Gewicht.“ (S. 110 f.)

4. Nenne die Vor- und Nachteile dieser Art, mit Erinnerungen umzugehen.
5. Stell dir vor, du lebst in der Gemeinschaft und wurdest zum neuen Hüter der Erinnerungen auserwählt. Dir wurden bereits schöne sowie schmerzhaftige Erinnerungen übertragen. Wie geht es dir damit? Findest du es richtig, dass die anderen Menschen sich nicht erinnern können? Schreibe einen Tagebucheintrag.